

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 67 (1980)
Heft: 1/2: Standortbestimmung

Rubrik: Ausstellungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bücher zum Forumartikel

«Stadtplanung»:

Humaner Städtebau

von Hans Paul Bahrdt

München 1973, 232 Seiten, Fr. 24.–
Aus dem Inhalt: Versäumnisse beim Wiederaufbau – Humaner Wohnungsbau – Das Wohnquartier – City-nahe Mischgebiete und das Problem der Sanierung – Die City – Planung als politisches Handeln.

Die kapitalistische Stadt

Ökonomie und Politik der Stadtentwicklung

von Manuel Castells

Hamburg 1977, 324 Seiten, Fr. 36.–
Thema dieses Buches ist die Analyse des Zusammenhanges zwischen kapitalistischer Entwicklung und Verstärkerprozess – eine kritische Auseinandersetzung mit den bürgerlichen Stadtheorien.

Stadt als Heimat

Die Stadt, in der wir leben möchten

von Otti Gmür

Niederteufen 1977, 144 Seiten,

Fr. 29.80

Themen dieses Buches sind Stadtbau, Stadtsanierung und Stadtmisere. Es werden nicht die Probleme der Weltstädte behandelt, sondern die Krankheiten der kleinen und der mittleren Städte, in denen wir leben.

Erholungsraum Stadt

Innerstädtische Erholungslandschaft am Beispiel der Stadt München

von Hermann Grub

Stuttgart 1979, 124 Seiten, Fr. 56.–

Es galt den Nachweis zu führen für die These, dass auch in baulich hochverdichteten städtischen Zonen ein beachtliches Freiraumpotential, eine Freiraumreserve für die Erholung und Begegnung der Stadtbewohner, vorhanden ist.

Modernisierung

von Detlef Brübach, Erwin Feldmann u.a.

Aachen 1979, 211 Seiten, Fr. 28.–

Erhaltung und Verbesserung von Wohnraum und Versorgungseinrichtungen in Altbaugebieten zu tragbaren Mieten im Interesse der Bewohner am Beispiel Wiesbaden-Biebrich.

Die Stadt

Geschichte und Ausblick

von Lewis Mumford

München 1979, 2 Bände brosch., Fr. 29.80

Lewis Mumfords Werk ist eine Geschichte des Städtebaus, aber vor allem ist es eine Universalgeschichte – und zwar in dem doppelten Sinne,

dass es erstens die Entwicklung der Stadt und der städtischen Gesellschaft von den Anfängen bis heute umfasst und dass es zweitens alle Bereiche und Aspekte des städtischen Lebens beschreibt.

Architektur in der Zeit

Kritiken und Reportagen über Häuser, Städte und Projekte

von Manfred Sack

Luzern 1979, 159 Seiten, Fr. 24.80

Die zusammengefassten Beiträge aus den Jahren 1969 – 1978 enthalten den typischen Fall von Bauwirtschaftsfunktionalismus ebenso wie das individuelle Zeichen, das auf eine menschlichere Umwelt weist.

selber und gemeinsam planen, bauen, wohnen

von Monika Hartmann, Wolfram Koblin, Roswitha Nábauer

München 1978, 136 Seiten, Fr. 18.50

Das Buch berichtet über 26 Wohnbauprojekte aus mehreren europäischen Ländern, in denen die Bewohner versucht haben, ihre Wohnform selbst zu bestimmen, Un-Gewohntes auszuprobieren.

Urbanistik

von Hermann Glaser

München 1974, 215 Seiten, Fr. 14.80

Urbanistik ist so etwas wie eine neue Wissenschaft. Der vorliegende Band dokumentiert die neue Wissenschaft mit einer Vielzahl von neuen Perspektiven und konkreten Problemstellungen.

Natur ausschalten – Natur einschalten

von Louis G. Le Roy

Stuttgart 1978, 219 Seiten, Fr. 58.80

Der Autor warnt vor der Eintönigkeit des modernen Städtebaus, vor den sogenannten «Grünanlagen»: rechteckigen Rasenflächen mit beschnittenen Bäumchen etc. Seine These ist: «Man soll wachsen lassen und menschliche Eingriffe auf das Allernotwendigste beschränken – die Natur ordnet sich schon von selbst.»

Labyrinth Stadt

Planung und Chaos im Städtebau – ein Handbuch für Bewohner

von Michael Andritzky, Peter Becker und Gert Selle

Köln 1975, 386 Seiten, Fr. 34.–

Dieses Handbuch erklärt in einer für Laien verständlichen Form die Kernprobleme der Planung und Ordnung des Lebens in der Stadt, das wir oft als unmenschlich bezeichnen müssen.

(Zusammenstellung und Inhaltsangaben: GDI. Buchhandlung Gottlieb Duttweiler-Institut, 8803 Rüslikon.)

Ausstellungen

ArabBuild'80

Zweite mittelöstliche Baumaterial-, Wohnsysteme-, Baumaschinen- und öffentliche Bauten-Ausstellung und Konferenz zusammen mit **Soltech'80**, 9.–14. November 1980, Bahrain-Ausstellungszentrum.

ArabBuild'80, die zweite mittelöstliche Ausstellung und Konferenz für Baumaterialien, Wohnsysteme, Baumaschinen und öffentliche Werke, wurde vom Bahrain-Wohnminister wie auch vom Bahrain-Minister für Werke, Energie und Wasser willkommen geheissen.

Shaikh Khalid Bin Abdulla Al-Khalifa, Bahraíns Wohnungsminister, schreibt in seinem Brief an die Organisatoren:

«Im Anschluss an Ihre erste ArabBuild-Ausstellung, die mich sehr beeindruckte, begrüße ich Ihren Vorschlag, nächstes Jahr eine zweite Ausstellung durchzuführen. Die grosse Zahl Architekten, Ingenieure und andere Personen, die die ArabBuild '78 besuchten, und die Reaktionen, die ich von einigen von ihnen hörte, zeigen, dass die Abhaltung solcher Ausstellungen in Bahrain für diese Region sowohl vernünftig wie auch wertvoll ist.

Viele der Wohn- und Bauspezialisten im Golf, mich selbst und die Angestellten des Ministeriums eingeschlossen, finden es schwierig, solche Ausstellungen in Europa und den Vereinigten Staaten zu besuchen, und um ihre lokalen und regionalen Bedürfnisse ist es gewöhnlich nicht gut bestellt.

Mein eigenes und andere arabische Ministerien für Wohnungs- und öffentliche Werke haben noch ausgedehnte Projekte, die vorgeschlagen sind und auf die Ausführung warten. Unsere Angestellten und die lokalen Handelsunternehmen müssen fortfahren mit der Untersuchung und Inspektion und dem Kauf von neuen Bausystemen, Materialien und Baumaschinen und Schritt halten mit den Entwicklungen in der Wirtschaft und in der Planung. Offensichtlich waren Ihre erste ArabBuild-Ausstellung und die angeschlossene Konferenz von beträchtlichem Nutzen in dieser Beziehung für die Region, und in dieser Hinsicht, in der Förderung der ArabBuild '80, bin ich überzeugt, dass Sie Ihre Leistung noch verbessern werden.»

Seine Exzellenz, Mr Majid Al-Jishi, Bahraíns Minister für Werke, Energie und Wasser, schreibt:

«Wenn die Ausstellung der ArabBuild '78 ein Wegweiser ist, wird die ArabBuild '80 zu einer günstigen Zeit stattfinden.

Der bevorstehende Bahrain-Saudi-Damm ist in jedermanns Sinn, besonders in Anbetracht der beträchtlichen Arbeiten im Nebenvertrag, die in den folgenden Jahren dadurch anfallen werden. Mein Ministerium hat auch ausgedehnte Damm-Provisionen zu machen; es wird ein Hauptbauprogramm in Bahrain selbst für Zugangsstrassen, neue Hauptstrassen, Kanalisation, Licht und Energie bestehen.

Saudi-Arabien und Bahrain werden auch Partner sein in einer neuen Aluminium-Schmelz-Anlage auf der Insel und im bevorstehenden Energienetz. Die Planaufteilung zwischen den zwei Ländern wird das nächste Beispiel sein für die engen Bande zwischen unsern zwei Regierungen.

In Anbetracht obiger Tatsachen freue ich mich, zu sehen, dass die ArabBuild ein regelmässiger Anlass im arabischen Baukalender wird.

Ihre letzte Ausstellung wurde zum golfweiten Erfolg: Mit der Einwilligung, Ihr 'Co-Sponsor' zu sein, weiss ich, dass ArabBuild '80 auch von beträchtlichem Interesse für meine Kollegen und ihre Ministerien in Saudi-Arabien, Kuwait und dem Rest der Golf-Staaten sein wird.»

ArabBuild '80, die vom 9. bis 14. November 1980 im Bahrain-Ausstellungszentrum stattfinden wird, wurde auch vom Saudi-Arabischen Ministerium für Wohnungen und öffentliche Werke sehr begrüsst wie auch von den Kuwait-Ministerien für Wohnungen und öffentliche Werke und der kuwaitischen nationalen Wohnungsbehörde.

Weitere Informationen von:

Gerry Dobson, Arabian Exhibition Management, 11 Manchester Square, London
W1 M 5AB, Tel. 01-486-1951, Telex 24-591.

Stefan Kembell, Arabian Exhibition Management, Bahrein Exhibition Centre, P.O. Box 20200, Bahrein.
Tel. 25 00 33, Telex 9103 Exhib BN